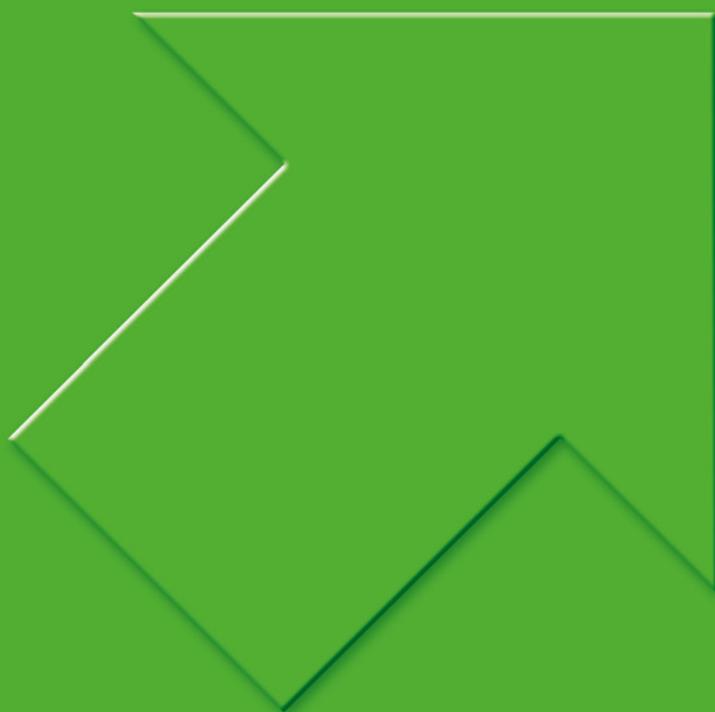


ZWISCHENBERICHT

Für das Halbjahr zum 31. Mai 2024



GreenEffects

Der Fonds zum Natur-Aktien-Index (NAI) – ein Produkt der Securvita.

Green Effects Investment plc
(Eine Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital)

Zwischenbericht und ungeprüfter Halbjahresabschluss
für das am 31. Mai 2024 beendete Halbjahr

Inhalt

	Seite
Management und Verwaltung	3
Bericht des Anlageverwalters.....	4
Anlagenbestand	14
Wesentliche Bestandsveränderungen	16
Bilanz (ungeprüft)	17
Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	18
Veränderung des auf Inhaber rückzahlbarer, gewinnberechtigter Anteile entfallenden Nettovermögens (ungeprüft)	19
Anmerkungen zum Halbjahresabschluss	20



Management und Verwaltung

Verwaltungsrat:	Ronan Reid (Ire), Vorsitzender Peter Kuchenbuch (Deutscher) Dónall Curtin (Ire)* Thomas Martens (Deutscher)
Manager:	Bridge Fund Management Limited Percy Exchange 8-34 Percy Place Dublin 4 – D04 P5K3 – Irland
Anlageverwalter:	Cantor Fitzgerald Ireland Limited 23 St. Stephen's Green Dublin 2 – D02 AR55 – Irland
Verwahrstelle:	Northern Trust Fiduciary Services (Ireland) Limited Georges Court 54-62 Townsend Street Dublin 2 – D02 R156 – Irland
Verwalter, Sekretär, Transferstelle und eingetragener Sitz:	Northern Trust International Fund Administration Services (Ireland) Limited Georges Court 54-62 Townsend Street Dublin 2 – D02 R156 – Irland
Unabhängiger Abschlussprüfer:	Grant Thornton Chartered Accountants and Statutory Audit Firm 13-18 City Quay Dublin 2 – D02 ED70 – Irland
Rechtsberater in Irland:	McCann Fitzgerald LLP Riverside One Sir John Rogerson's Quay Dublin 2 – D02 X576 Irland
Irischer Vertriebsbroker:	McCann Fitzgerald Listing Services Riverside One Sir John Rogerson's Quay Dublin 2 – D02 X576 – Irland
Deutsche Zahlstelle:	Marcard, Stein & Co AG Ballindamm 36 20095 Hamburg – Deutschland
Deutsche Informationsstelle:	Securvita Finanzdienstleistungen GmbH Lübeckertordamm 1-3 20099 Hamburg – Deutschland
Gesellschaftsnummer:	328814

* Unabhängiges, nicht geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

Bericht des Anlageverwalters

Bericht des Anlageverwalters Green Effects NAI-Werte Fonds für das am 31. Mai 2024 beendete Halbjahr

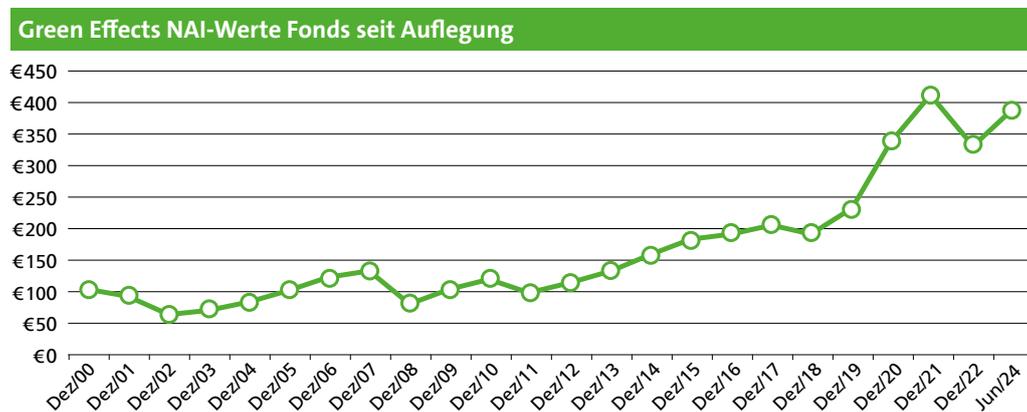
Wertentwicklung

Der Nettoinventarwert (NIW) des Green Effects NAI Fonds lag am Ende des Berichtszeitraums bei € 395,82; dies entspricht einer Rendite von +13,50 % im Halbjahr zum 31.05.2024. Der Gesamtnettoinventarwert des Fonds betrug zum Stichtag € 200.950.158,25.

Renditen für den Zeitraum bis zum 31.05.2024

Zeitraum: 30.11.2023 – 31.05.2024	6 Monate	Zeitraum: 30.11.2023 – 31.05.2024	6 Monate
Green Effects	13,50 %	Green Effects	13,50 %
MSCI World	14,92 %	Davy ESG Equity A EUR Inc	10,63 %
S&P 500	16,02 %	ASI Global Ethical Equity A Inc	10,75 %
Euro STOXX 50	15,78 %	Impax Environmental Markets Ord	11,42 %
STOXX Europe 600	13,90 %	Setanta Reditus Global Eq A EUR Acc	8,51 %
DAX	12,81 %	Davy ESG Equity A EUR Acc	10,63 %
UK 100	12,72 %	BMO Responsible Global Equity 2 Acc	15,80 %
Nasdaq 100	16,70 %	Pictet – Global Envir Opps P EUR	12,33 %
Nikkei 225	8,94 %	BMO Responsible Global Equity 1 Inc EUR	15,80 %
MSCI Emerging Markets	8,48 %	Amundi Global Ecology ESG	14,16 %
		M&G Positive Impact Fund	10,93 %

Nettoinventarwert seit Auflegung bis 31.05.2024



Quelle: Cantor Fitzgerald Ireland Ltd Research

Überblick über die Markt- und Ertragsentwicklung

Dezember 2023

Der Nettoinventarwert (NIW) des Green Effects Fonds lag Ende Dezember bei 372,69 Euro, was einer Rendite von +6,87 % für den Monat entspricht. Für das Jahr 2023 erzielte der Fonds eine Rendite von +13,94 %. Die annualisierte 24-Jahres-Nettorendite des Fonds seit seiner Auflegung (Oktober 2000) beträgt +5,65 %. Die größten Beiträge zur Entwicklung des NIW im Berichtsmontat lieferten Vestas (+1,13 %), Aixtron (+0,72 %), Tomra Systems (+0,48 %), Mayr-Melnhof (+0,42 %) und Nvidia (+0,36 %). Die zinssensitiven Titel des Fonds entwickelten sich im Dezember am besten.

Der Markt reagierte stark auf die „Dot-Plot“-Matrix der US-Notenbank (Prognose der künftigen Zinsentwicklung) und setzte seine Rallye bis zum Jahresende fort. Die Anleiherenditen sanken im Laufe des Monats, und die viel beachtete Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen ging weiter zurück. Nachdem sie im September mit 5,02 % den höchsten Stand seit 16 Jahren erreicht hatte, schloss sie den Monat bei 3,88 %.

Anfang Dezember fand in Dubai die jährliche COP-Tagung (Conference of the Parties, UN-Vertragsstaaten) statt, bei der nahezu alle Länder der Welt eine historische Vereinbarung trafen: den Beginn des Ausstiegs aus fossilen Brennstoffen. Dies war das erste Mal in 28 Jahren internationaler Klimaverhandlungen, dass eine solche Einigung erzielt wurde. Zu den Maßnahmen gehören die Verdreifachung der weltweiten Kapazität erneuerbarer Energien und die Verdopplung der Energieeffizienz bis 2030. Doch nicht alle waren begeistert: Viele Länder verließen die Gespräche frustriert, da ein klarer Aufruf zum vollständigen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen in diesem Jahrzehnt fehlte. Die Herausforderung auf globaler Ebene besteht nach wie vor darin, die anhaltende Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen mit den fortschreitenden Umweltschäden in Einklang zu bringen.

Januar 2024

Der NIW von Green Effects schloss den Januar bei € 357,7, was einem Rückgang von -4,02 % im Monatsverlauf entspricht. Die größten positiven Beiträge zur NIW-Entwicklung lieferten Nvidia (+2,05 %), Ricoh (+0,21 %) und Smith & Nephew (+0,21 %). Negative Auswirkungen auf den NIW im Berichtsmonat hatten Tesla (-1,15 %), First Solar (-0,72 %), Vestas Wind Systems (-0,66 %), Hannon Armstrong (-0,42 %) und Ormat Technologies (-0,36 %).

Der anhaltende Fokus auf die erheblichen strukturellen Vorteile durch die „Big Data“-Anforderungen für KI hat zu deutlich positiven Berichten und Analysten-Hochstufungen sowohl der kurz- als auch der mittelfristigen Prognosen für die Gewinne von Nvidia geführt. Die Aktie schloss den Monat mit einem Plus von 24,2 %. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts ist Nvidia mit einem Anteil von rund 9 % die größte Position im Green Effects Fonds.

Februar 2024

Der NIW des Green Effects Fonds lag Ende Februar bei € 370,91, was einer monatlichen Rendite von +3,69 % entspricht. Die größten Treiber dieser positiven Entwicklung waren Nvidia (+2,4 %), Tomra Systems (+0,68 %), Molina Healthcare (+0,42 %), Kadant (+0,71 %) und Tesla (+0,10 %). Auf der anderen Seite wirkten sich Vestas (-0,12 %), Signify (-0,32 %) und Aixtron (-0,93 %) negativ auf den NIW des Fonds im Berichtsmonat aus.

Der Februar war ein recht guter Monat für die Aktienmärkte (MSCI World legte um etwa 4 % zu) durch solide Wirtschaftsdaten und recht starke Gewinnmeldungen. Die Berichtssaison setzte sich mit den Quartalergebnissen von fünf der „Glorreichen Sieben“ US-Aktien fort, die größtenteils die Erwartungen erfüllten oder übertrafen. Dies führte zu einem Anstieg des S&P 500 um 5,3 % im Laufe des Monats.

Nvidia (zweitgrößte Position im Green Effects Fonds) war der Haupttreiber dieses Anstiegs im Berichtsmonat. Makroökonomisch betrachtet zeigt sich die US-Wirtschaft trotz der leicht gestiegenen Inflation (CPI) im Februar robust, und die kurzfristigen Aussichten bleiben positiv. Die Erwartungen für Zinssenkungen durch die EZB wurden zurückgeschraubt, und wir rechnen nun mit einer Reduzierung zwischen 0,75 % und 1,0 % in diesem Jahr (im Vergleich zu den Anfang Januar erwarteten 1,50 %).

März 2024

Der Green Effects Fonds beendete den März mit einem Kurs von € 385,89, was einem Zuwachs von 4,04 % im Monatsverlauf entspricht. Den größten Beitrag zum Anstieg des NIW leisteten

in diesem Monat Nvidia (+0,93 %), First Solar (+0,48 %), Tomra Systems (+0,47 %) und Hannon Armstrong (+0,45 %). Die größten negativen Auswirkungen auf den NIW hatten im Berichtsmonat Tesla (-0,43 %), United Natural Foods (-0,21 %) und Smith & Nephew (-0,21 %).

Für den gelungenen Jahresauftakt war maßgeblich die Zuversicht der Anleger verantwortlich, dass die Wirtschaft auf eine „weiche Landung“ zusteuert, bei der die Inflation nachlässt, ohne dass die Konjunktur einen nennenswerten Abschwung erleidet. Zusätzlich bekräftigte die US-Notenbank auf ihrer Sitzung in diesem Monat die Aussicht auf drei Zinssenkungen in diesem Jahr und hob ihre Wirtschaftsprognosen an, was viele Anleger ermutigte. Auch die Marktstimmung hat sich in diesem Jahr verbessert, da mehr Aktien zur positiven Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte beitragen.

April 2024

Der NIW von Green Effects schloss den April bei € 368,44, was einer Rendite von -4,52 % für den Monat entspricht. Die größten negativen Beiträge zur NIW-Entwicklung des Monats kamen von Molina Healthcare, Vestas, Signify und Tomra Systems. Die größten positiven Beiträge zur Entwicklung des NIW lieferten Steico und First Solar.

Gewinne und Zinssätze blieben im Verlauf des Monats ein heißes Thema, da Aktien im Allgemeinen um etwa 3 % zurückgingen (MSCI World Index). Microsoft und Alphabet waren die herausragenden Werte im Technologiesektor, doch die wichtigsten Aktienindizes beendeten den Monat im Minus. Die Zinssichten in den USA verändern sich weiter: Der Markt erwartet nur noch eine Zinssenkung der US-Notenbank in diesem Jahr, im Gegensatz zu den anfänglichen Prognosen im Januar, die sieben Zinssenkungen in 2024 in Aussicht gestellt hatten. Die Benchmark-Rendite 10-jähriger US-Anleihen stieg um 0,50 % von 4,20 % auf 4,70 %, während die viel beachtete Rendite 2-jähriger Anleihen am Monatsende über 5,00 % erreichte. Ende April berichtete Reuters, dass eine überwältigende Mehrheit der EZB-Entscheidungsträger den Juni als Zeitpunkt für die erste Zinssenkung bevorzugen würde.

Mai 2024

Der NIW des Green Effects Fonds stieg im Mai um 7,43 % auf 395,82 EUR. First Solar, Nvidia, Hannon Armstrong, Geberit und Kingfisher trugen am meisten zur positiven Wertentwicklung des Fonds bei.

Die Nvidia-Anteile legten im Monatsverlauf 24,92 % zu, nachdem das Unternehmen erneut außergewöhnlich gute Quartalsergebnisse präsentierte, die die Erwartungen weit übertrafen, und seine Prognosen an hob. Nvidia entwickelt Halbleiter für Rechenzentren, Gaming und weitere Anwendungen und wird allgemein als Technologieführer bei Chips für beschleunigte Rechenleistung und generative KI-Anwendungen (GenAI) anerkannt.

Das Unternehmen weist ein annualisiertes Umsatzwachstum von 66 % über drei Jahre auf, während die Bruttomarge bei 77 % liegt. Nvidia bleibt führend darin, wesentliche Vorteile in den Bereichen Training, Effizienz und Gesamtbetriebskosten (TCO) zu bieten. Diese Vorteile ermöglichen es Cloud-Anbietern, eine hohe Kapitalrendite (ROI) zu erzielen. Auf der letzten Nvidia-Konferenz betonte CEO Jensen Huang, dass sich die Investitionen der größten Kunden in Nvidia-Produkte in weniger als einem Jahr amortisieren.

Im Berichtsmonat verzeichnete die Aktie von First Solar einen Anstieg von 51,76 %. Ein US-amerikanischer Aktienanalyst kommentierte dies so: „First Solar ist in einer einzigartigen Position, um von der wachsenden Nachfrage nach Elektrizität durch künstliche Intelligenz zu profitieren. Big-Tech-Unternehmen suchen zunehmend nach sauberer Energie für ihre immer zahlreicher werdenden Datenzentren.“ Das Unternehmen profitiert direkt von der steigenden Stromnach-

frage, die durch KI-gestützte Rechenzentren entsteht. Laut UBS benötigt KI zehnmal mehr Strom als die traditionelle Google-Suche. Angesichts dieser steigenden Nachfrage haben sich Amazon, Microsoft, Meta und die Google-Sparte von Alphabet verpflichtet, ihren Energiebedarf vollständig durch erneuerbare Quellen zu decken.

Die Internationale Energieagentur (IEA) hat kürzlich berichtet, dass in den letzten fünf Jahren 80 % der Stromabnahmeverträge in den USA der Solarenergie aus Großanlagen zugeordnet wurden. First Solar hat seinen Anteil am Großanlagen-Markt von 15 % im Jahr 2018 auf 35 % im Jahr 2022 mehr als verdoppelt. Die durch die USA gegen China verhängten Zölle und die Steuergutschriften für heimische Hersteller im Rahmen des Inflation Reduction Act erhöhen zusätzlich die Attraktivität von First Solar. Obwohl der US-Solarektor insgesamt stark bleibt, ist die Nachrichtenlage bezüglich der Verschuldungskosten, deren Auswirkungen auf die Margen und der Konkurrenz durch ausländische Anbieter nach wie vor volatil.



Ertragsmeldungen ausgewählter Unternehmen im Berichtszeitraum

Signify, das weltweit führende Unternehmen für Beleuchtungssysteme, meldete im Berichtszeitraum schwächere Ergebnisse als erwartet. Besonders betroffen war das Geschäft für Geschäftskunden in Europa, das unter der wirtschaftlichen Schwäche in Deutschland leidet – eine Situation, die sich offenbar auch auf andere Länder und nicht nur auf die Beleuchtungsindustrie auswirkt. Zudem verzeichnete die Gruppe im Vergleich zum starken Vorjahr eine Abschwächung ihres Geschäfts mit dem öffentlichen Sektor. Positiv zu vermerken ist jedoch, dass sich das Geschäft mit dem öffentlichen Sektor im zweiten Quartal verbessert hat, und das Management ist zuversichtlich, dass diese Schwäche vorübergehend ist. Der Konzernumsatz sank im Jahresvergleich um 12,5 % auf € 1.468 Mio., was einem Rückgang von 10,1 % auf vergleichbarer Basis entspricht. Die bereinigte EBITA-Marge betrug 8,3 %, nach 8,9 % im Vorjahr.

Steico, Weltmarktführer bei Holzfaser-Dämmstoffen und holzbasierten Produkten für Gebäudefassaden mit Sitz in Deutschland, hat im ersten Quartal solide Ergebnisse präsentiert. Einsparungen bei den Investitionskosten trugen zu einem Gewinnwachstum bei, das die Erwartungen übertraf. Während die Nachfragetrends auf eine Stabilisierung der Umsätze hindeuten, ist eine echte Erholung noch nicht in Sicht, und Frühindikatoren wie die Baugenehmigungen in Deutschland bleiben rückläufig. Angesichts der voraussichtlichen Verbesserung der Zinssichten im zweiten Halbjahr 2024, bedingt durch mögliche Zinssenkungen der EZB, sollten sich die Unternehmens- und Branchenaussichten unserer Meinung nach aufhellen. Im Juli 2023 bestätigte die an der irischen Börse notierte Kingspan Group den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Steico. Im Rahmen der Transaktion erwarb Kingspan 51 % der Anteile an der Gruppe mit der Option, in Zukunft weitere 10 % zu erwerben.

Pearson, das globale E-Learning-Unternehmen, hat diesen Monat ein solides Update veröffentlicht, das sowohl starke operative Fortschritte in allen Geschäftsbereichen als auch eine anhaltende Dynamik bei der Umsetzung seiner strategischen Prioritäten für 2024 verdeutlicht. Das Unternehmen hob hervor, dass es weiterhin seine Lernprodukte mit künstlicher Intelligenz (KI) ausstattet und plant, bis zum vierten Quartal 2024 KI-Funktionen in über 40 Hochschultiteln zu integrieren. Darüber hinaus bestätigte Pearson den Abschluss des ursprünglich geplanten Anteilrückkaufs in Höhe von 300 Millionen Pfund, und die bereits angekündigte Erweiterung des Rückkaufs um weitere 200 Millionen Pfund wurde fortgesetzt.

Der US-Gesundheitsriese **Molina Healthcare** erlitt im Verlauf des Monats erhebliche Verluste, nachdem die US-Regierung angekündigt hatte, dass die Erstattungssätze für Medicare Advantage weniger stark steigen würden als von der Branche erwartet. Diese Entscheidung enttäuschte die großen Krankenversicherer, die sich für eine deutlichere Erhöhung eingesetzt hatten, da die

moderate Anpassung angesichts der steigenden Gesundheitskosten ihre Gewinnmargen unter Druck setzen könnte. Molina Healthcare ist ein Anbieter von staatlich geförderten Leistungen aus dem US-Gesundheitsprogramm für einkommensschwache Personen und bietet in diesem Zusammenhang kostenlose Medicare Advantage-Pläne für diese Menschen.

Kingfisher, die börsennotierte britische Baumarktkette, hat im April Quartalszahlen vorgelegt, die die Erwartungen übertroffen haben. Obwohl der flächenbereinigte Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 % zurückging, entsprach der Free Cash Flow den Erwartungen, und die Gesamtdividende blieb bei 12,4 Pence pro Aktie. Zudem startete das Management ein Anteilrückkaufprogramm in Höhe von 300 Millionen Pfund, von dem bisher bereits 50 Millionen Pfund zurückgekauft wurden. Die Gruppe ist gut positioniert, um von einem Anstieg der Ausgaben für den Wohnungsbau zu profitieren, da die Zinssätze in der zweiten Jahreshälfte 2024 voraussichtlich sinken werden und die Regierungen in Frankreich und Großbritannien (wichtigste Märkte von Kingfisher) die Subventionen für die Modernisierung älterer Wohngebäude weiter erhöhen.

Im Dezember präsentierte sich **Vestas Wind Systems** bei einem Analysten-Event so positiv wie seit zwei Jahren nicht mehr. Das Unternehmen ist bestens positioniert, um Marktanteile zu gewinnen und von den sich verbessernden Auftragsaussichten zu profitieren. Vestas bleibt zuversichtlich hinsichtlich der Auftragslage bis 2024 und bekräftigte seine Strategie, unrentable Aufträge abzulehnen wie bereits zu Beginn des Jahres angekündigt. Das Dienstleistungsgeschäft stellt weiterhin ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal mit stabilen Margen im Vergleich zur Konkurrenz dar. Die veränderten Zinssichten während des ersten Halbjahres hatten sicherlich Auswirkungen auf die Aktien des Unternehmens, da die Zinssenkungserwartungen deutlich zurückgeschraubt wurden.

Solarmarkt der USA im Fokus

Wie bereits in unseren Investment Manager Reports erwähnt, bleibt die „Energiewende“ ein integraler Bestandteil der langfristigen Anlagepolitik und der Ziele des Green Effects Fonds. Trotz der Herausforderungen in großen Teilen des Jahres 2023 (und 2022) durch höhere Zinsen und anhaltenden Margendruck sind wir überzeugt, dass die langfristige strukturelle Wachstumsstory intakt bleibt. Die kurzfristigen Hürden ändern nichts an unserer positiven Einschätzung des Marktes und seiner zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Einige der wichtigsten positiven Entwicklungen, die die langfristigen Aussichten des Sektors stärken:

Im Finanzzeitraum haben wir sowohl in den USA als auch in Deutschland bedeutende Fortschritte bei der Installation von Solaranlagen im ersten Halbjahr 2023 beobachtet. First Solar, ein führendes US-amerikanisches Unternehmen für Solartechnologie und globaler Anbieter von umweltfreundlichen, effizienten Solarmodulen, kündigte Ende 2022 eine Investition von bis zu 1,2 Milliarden US-Dollar in die Erweiterung der Produktion von Photovoltaikmodulen in den USA an. Diese Investition soll die Produktionskapazität bis 2025 auf 10 Gigawatt (GW) steigern. First Solar wird voraussichtlich erheblich von der Verabschiedung des Inflation Reduction Act durch den US-Kongress und Senat im letzten Jahr profitieren. Durch den Federal Solar Investment Tax Credit (ITC) können Eigentümer neuer Solarenergieprojekte für Wohn- oder Gewerbegebäude 30 % der Installationskosten von der Steuer absetzen.

Im ersten Quartal hat die US-Solarbranche mit 6,1 (GW) an installierter PV-Kapazität das beste Quartalsergebnis ihrer Geschichte erzielt. Dies geht aus dem Bericht „US Solar Market Insight Q2 2023“ hervor, den die Solar Energy Industries Association (SEIA) und Wood Mackenzie

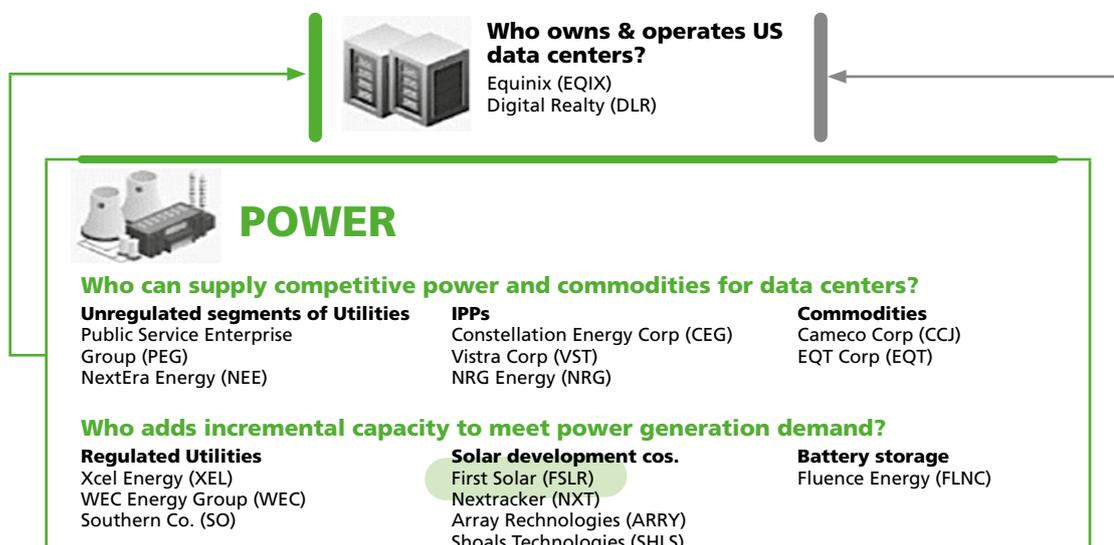
veröffentlicht haben. Dieses Rekordquartal wurde vor allem durch die Überwindung von Lieferkettenproblemen und Verzögerungen bei Solarprojekten erreicht. Wood Mackenzie prognostiziert, dass sich der Solarmarkt in den kommenden fünf Jahren verdreifachen wird, wobei die installierte Kapazität bis 2028 auf bis zu 378 GW ansteigen wird – was zum Teil auf die starken Zahlen des ersten Quartals und den Nachfrageschub durch den Inflation Reduction Act (IRA) zurückzuführen ist.

Die Aussichten für die Solarenergie in Deutschland sind ebenfalls vielversprechend. Im ersten Halbjahr dieses Jahres wurden laut dem Internationalen Wirtschaftsforum Regenerative Energien (IWR) 8 GW an neuen Photovoltaik- und Windkraftanlagen in Betrieb genommen, ein Rekordwert. Der Solarbereich wächst stark: Zwischen Januar und Juni wurden rund 465.000 neue Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von 6,5 GW installiert, wie der Marktindex der Bundesnetzagentur (BNetzA) zeigt. Dieser Anstieg ist wesentlich auf die Maßnahmen der aktuellen sozialdemokratisch-grün-liberalen Regierung zurückzuführen, die Barrieren für den Ausbau der Solarenergie abgebaut hat. Das Ziel ist, die jährliche Solarleistung auf durchschnittlich 11 GW zu steigern und bis 2030 einen Anteil von 80 % erneuerbarer Energien am Strommix zu erreichen. Während es in den letzten zwei Jahren in einigen US-Märkten gut dokumentierte Herausforderungen gab, erwarten wir, dass mehrere bedeutende Beteiligungen im Fonds (wie First Solar, Nvidia, Hannon Armstrong, Ormat Technologies und Vestas) im Mittel- bis Langfristbereich signifikante Renditen bieten werden.

Speziell im Wachstumsbereich der Rechenzentren ist First Solar ein wichtiger Akteur bei der Versorgung dieser energieintensiven Branche mit sauberer Energie durch Solaranlagen.

POWERING US DATA CENTERS

ECOSYSTEM





Bewegungen im Portfolio im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum haben sich die NAI-Indexwerte geändert:

- Folgende Aktie wurde aus dem NAI-Index entfernt:
 - Licycle Holdings
- Folgende Aktie wurde in den NAI-Index aufgenommen:
 - Geberit

Im Berichtszeitraum stellten sich die wesentlichen Änderungen der Aktiengewichtung im Fonds wie folgt dar:

- Aixtron: aus Bewertungsgründen um 1,00 % reduziert
- First Solar: aufgestockt um 0,50 %, durch das US-Investitionsgesetz (IRA) begründet
- Geberit: aufgestockt auf 4,35 %, die im Laufe der sechs Monate aufgebaut wurde
- Hannon Armstrong: aufgestockt um 2,00 % (Holding wurde im Oktober 2023 im NAI-Index aufgenommen)
- Kingfisher: aufgestockt um 1,00 % aufgrund besserer Wirtschaftsaussichten und niedrigerer Zinsen im Vereinigten Königreich
- Natura & Co: aufgestockt um 1,00 % aufgrund der niedrigeren Zinsprognosen und der Straffung des Geschäfts
- Molina: reduziert um 1,60 %, aus Bewertungsgründen
- Nvidia: reduziert um 7,50 %, aus Bewertungsgründen
- Vestas: reduziert um 0,75 %, wegen schlechter Aussichten für die Zinsentwicklung

Alle genannten Prozentsätze beziehen sich auf den prozentualen Anteil am Nettoinventarwert (NIW) des Fonds.

Unternehmen im Fokus – Geberit

Geberit ist ein führendes Unternehmen im Bereich Installations- und Spülsysteme für sanitäre Einrichtungen, Rohrleitungssysteme für den Wassertransport in Gebäuden sowie Badezimmer-systeme. Ein zentrales Anliegen des Unternehmens ist der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser, einer wertvollen Ressource. Geberit setzt sich intensiv für die Reduzierung des Wasserverbrauchs sowohl in der Produktion als auch bei der Nutzung seiner Produkte ein, um einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Im Rahmen des Ökodesigns werden die Produkte regelmäßig auf ihren Wasserverbrauch überprüft und kontinuierlich optimiert.

Durch innovative Sanitärlösungen trägt Geberit maßgeblich dazu bei, den Wasserverbrauch in Gebäuden erheblich zu senken. Seit 1952 haben Entwicklungen wie die Geberit Zweimengenspülung und der Spülstopp dazu geführt, dass der Wasserverbrauch für die Toilettenspülung von 70 Litern auf nur noch 14 Liter pro Person und Tag gesenkt werden konnte – eine Einsparung von rund 80 %.

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte Geberit einen Umsatz von € 3,62 Milliarden und weist derzeit eine Marktkapitalisierung von € 18,5 Milliarden auf. Die Hauptmärkte des Unternehmens sind Deutschland, das 30 % des Umsatzes ausmacht, gefolgt von der Schweiz mit 10 %, Osteuropa mit 10 %, Benelux mit 8 % und Italien mit 7 %. Die wichtigsten Geschäftsfelder von Geberit sind Installations- und Spülsysteme (37 %), Rohrleitungssysteme (32 %) sowie Badezimmersysteme (31 %).



Nettozeichnungen/-rücknahmen im Berichtszeitraum

	Betrag
Nettozeichnungen	1.667.554,670
Rücknahmen	-13.083.276,770
Nettozufluss	-€ 11.415.722,10



Strategie / Ausblick

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts (10.07.2024) beträgt die Barmittelgewichtung des Fonds etwa 4,78 %.

Viele der zentralen Anlagethemen des Fonds sind gut positioniert, um in einem unterstützenden geldpolitischen Umfeld mittel- bis langfristig attraktive Renditen zu erzielen. Jedoch haben die jüngsten strafferen geldpolitischen Maßnahmen der US-Notenbank insbesondere dem alternativen Energiesektor, der empfindlich auf hohe Zinssätze reagiert, eher geschadet.

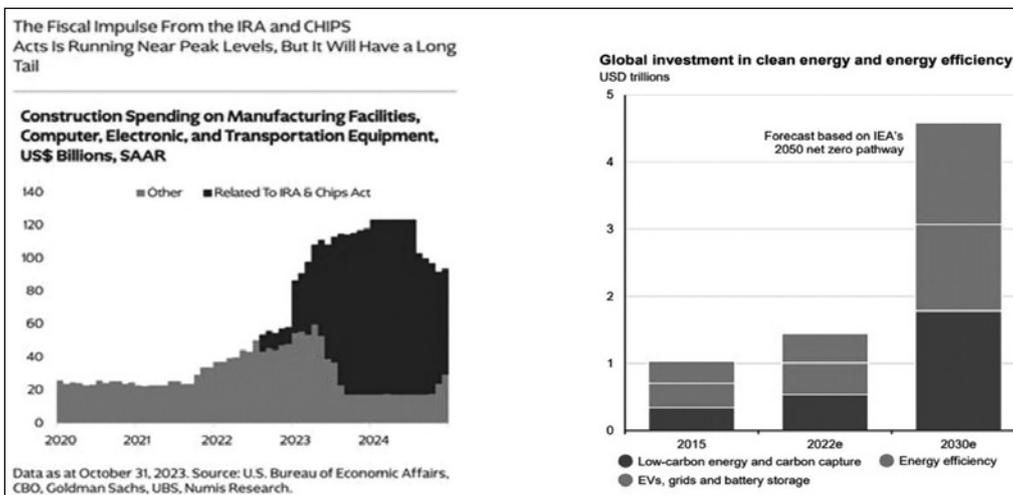
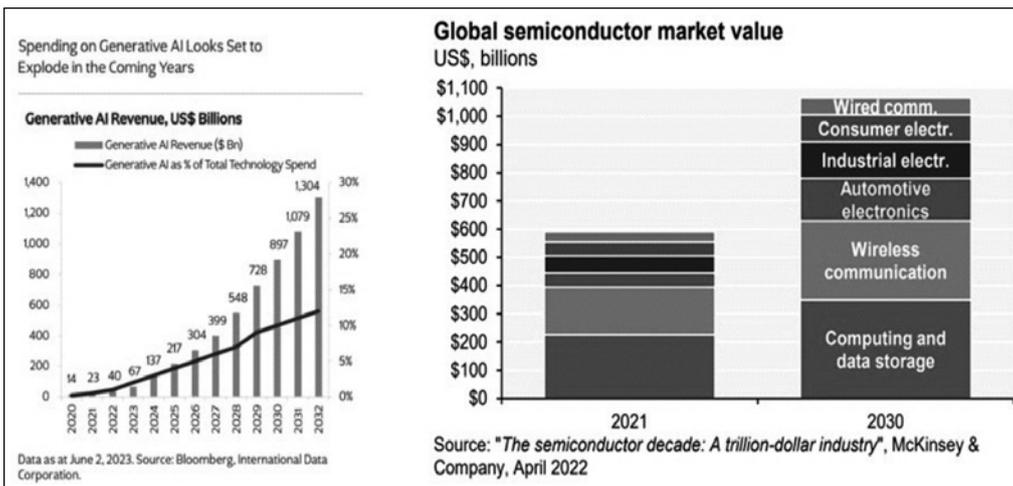
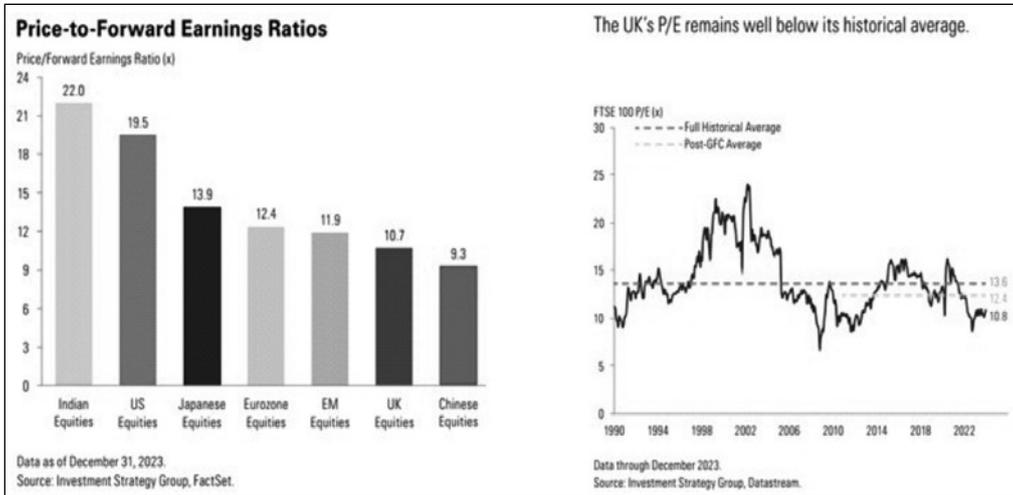
Der NIW des Green Effects Fonds ist bis zum 24. Juli 2024 um 6,33 % gestiegen. Wir sind optimistisch, dass sich dieser positive Trend bis zum Jahresende fortsetzen wird, erwarten jedoch kurzfristige Herausforderungen. Besonders saisonale und politische Unsicherheiten, einschließlich der US-Wahlen, könnten zu einer vorübergehenden Kursschwäche führen.

Einige der wichtigsten Risiken, die wir genau beobachten, sind:

- Die Märkte nähern sich dem kurzfristigen Bewertungsziel von 5.500, basierend auf dem Konsens eines 20-fachen von 275 Dollar Gewinn pro Aktie für 2025 beim S&P 500.
- Die Positionierung und Stimmungsindikatoren sind auf dem aktuellen Niveau nicht besonders unterstützend, und die Marktbreite (Anzahl der Aktien und Sektoren, die zur Erholung beitragen) hat sich seit Jahresbeginn verschlechtert.
- Der Sox-Index (Halbleiter) ist innerhalb von zwei Monaten um 35 % gestiegen, was den außergewöhnlichen KI-Produktzyklus widerspiegelt; Nvidia ist eine der größten Beteiligungen. Eine Verschnaufpause in diesem Markt erscheint durchaus wahrscheinlich.
- Auf einem US-Analystenkongress war die kurzfristige Botschaft zur Wirtschaft eindeutig. Verbraucher und Unternehmen sind solide aufgestellt und haben in den letzten 2-3 Jahren alles weggesteckt, was auf sie einprasselte. Unserer Ansicht nach gibt es jedoch nur wenig Spielraum für Fehler, und die Geldpolitik muss die Finanzpolitik als nächsten Wirtschaftskatalysator ablösen.
- Ein besonderes Augenmerk liegt auf der US-Präsidentschaftswahl: Die Unsicherheiten bezüglich der Unternehmenssteuerepolitik und mögliche Gewinnrückgänge im Falle eines Sieges von Biden bereiten Sorgen.
- Die Hoffnungen auf eine Lösung der Immobilienkrise in China haben sich bisher nicht erfüllt, da die bisherigen Maßnahmen noch keine signifikanten Fortschritte gezeigt haben.



Wichtige makroökonomische und thematische Grafiken für das zweite Halbjahr 2024



Performance-Beitrag der Top-Positionen (01.12.2023 – 31.05.2024): NIW-Rendite 13,50 %

Titel	Durchschnittliche Gewichtung	Euro-Rendite	Beitrag zum NAV	Titel	Durchschnittliche Gewichtung	Euro-Rendite	Beitrag zum NAV
NVIDIA	7,30 %	135,22 %	10,91 %	AIXTRON AG	3,40 %	-37,09 %	-1,72 %
FIRST SOLAR	6,53 %	70,09 %	3,29 %	TESLA INC	4,31 %	-25,73 %	-1,37 %
KURITA	3,36 %	23,58 %	0,74 %	MOLINA	4,67 %	-13,00 %	-0,76 %
KINGFISHER	3,62 %	22,18 %	0,64 %	NATURA HLDG.	2,54 %	-15,98 %	-0,39 %
TOMRA SYSTEMS	3,12 %	29,28 %	0,62 %	UNITED NAT FOODS	0,69 %	-22,76 %	-0,18 %
ASPEN PHARMACARE	2,72 %	24,46 %	0,61 %	POTLATCH	2,59 %	-5,16 %	-0,14 %
HANNON ARMSTRONG	3,03 %	35,58 %	0,56 %	SIGNIFY	2,61 %	-5,52 %	-0,14 %
STEELCASE	3,10 %	11,68 %	0,35 %	SMITH & NEPHEW	6,58 %	-2,01 %	-0,14 %
KADANT	3,72 %	9,62 %	0,35 %	EAST JAPAN RAILWAY CO.	2,03 %	-2,78 %	-0,06 %
RICOH	2,98 %	11,89 %	0,35 %				

Die 20 größten Positionen (Stand 31.05.2024)

Titel	Anteil	Titel	Anteil
FIRST SOLAR	8,36 %	KURITA	3,57 %
NVIDIA	6,53 %	MOLINA HEALTHCARE	3,48 %
SMITH & NEPHEW	6,34 %	BARMITTEL	3,35 %
VESTAS WINDSYSTEMS.	5,65 %	TESLA	3,28 %
HANNON ARMSTRONG	4,50 %	STEELCASE	3,16 %
KINGFISHER ORD	4,37 %	SIGNIFY	3,05 %
GEBERIT	4,13 %	RICOH	3,02 %
SVENSKA CELLULOSA	4,07 %	ASPEN PHARMACARE	2,95 %
KADANT	3,77 %	NATURA & CO	2,86 %
BIONTECH	3,72 %	MAYR-MELNHOF	2,65 %

Langfristige Anlagerenditen (Stand 31.05.2024)

	6 Monate	3 Monate	1 Monat	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre*	5 Jahre*	10 Jahre*	Seit Auflegung
Green Effects	13,50	6,74	7,43	6,21	12,44	1,72	14,12	10,23	5,82
MSCI World €	14,92	4,38	2,91	11,97	23,11	11,57	13,98	12,28	5,87
S&P 500 €	16,02	4,39	3,33	13,52	25,70	13,92	16,43	15,27	6,83
Euro STOXX 50	15,78	4,39	2,42	13,09	22,02	10,95	12,12	7,95	3,59

* Rendite auf Jahresbasis gerechnet/Auflegung 17.11.2000

Quelle: Bloomberg & Factset

Sektorenengagement Green Effects Fonds vs. MSCI World (Stand: 31.05.2024)

Branche	Green Effects	MSCI World	Branche	Green Effects	MSCI World
Informationstechnologie	20,1 %	24,17 %	Basiskonsumgüter	3,5 %	6,58 %
Finanzen	4,5 %	15,34 %	Material	7,3 %	3,88 %
Gesundheitswesen	16,5 %	11,79 %	Energie	0,0 %	4,45 %
Nicht-Basiskonsumgüter	9,1 %	10,19 %	Versorgungsunternehmen	3,5 %	2,63 %
Industriegüter	29,9 %	11,11 %	Immobilien	2,4 %	2,17 %
Kommunikationsdienstl.	0,0 %	7,69 %	Barmittel	3,3 %	0,00 %

Quelle: Cantor Fitzgerald Ireland Ltd Research

Cantor Fitzgerald Ireland Limited
Juli 2024

Anlagenbestand

zum 31. Mai 2024

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Bestand	Beizulegender Zeitwert (in €)	% des Nettovermögens
Aktien: 96,65 % (30. Nov. 2023: 94,98 %)			
Australien: 0,16 % (30. Nov. 2023: 0,22 %)			
Sims Metal Management	50.000	324.990	0,16
Summe Australien		324.990	0,16
Österreich: 3,06 % (30. Nov. 2023: 3,22 %)			
Mayr-Melnhof Karton	53.649	6.137.446	3,06
Summe Österreich		6.137.446	3,06
Brasilien: 2,87 % (30. Nov. 2023: 2,67 %)			
Natura Cosmetics	157.008	408.635	0,20
Natura Cosmetics ADR	1.050.900	5.353.239	2,67
Summe Brasilien		5.761.874	2,87
Kanada: 0,00 % (30. Nov. 2023: 0,17 %)			
Dänemark: 5,65 % (30. Nov. 2023: 8,37 %)			
Vestas Wind Systems	439.155	11.354.463	5,65
Summe Dänemark		11.354.463	5,65
Deutschland: 7,38 % (30. Nov. 2023: 9,98 %)			
Aixtron	207.800	4.351.332	2,16
BioNTech	80.670	7.475.498	3,72
Steico	87.705	3.008.282	1,50
Summe Deutschland		14.835.112	7,38
Japan: 8,51 % (30. Nov. 2023: 8,22 %)			
East Japan Railway	242.400	3.878.335	1,93
Kurita Water Industries	181.881	7.164.505	3,56
Ricoh	736.547	6.059.579	3,02
Summe Japan		17.102.419	8,51
Niederlande: 0,00 % (30. Nov. 2023: 2,57 %)			
Norwegen: 3,50 % (30. Nov. 2023: 2,85 %)			
Scatec	228.000	1.742.926	0,87
Tomra Systems	438.024	5.294.486	2,63
Summe Norwegen		7.037.412	3,50
Südafrika: 2,95 % (30. Nov. 2023: 2,49 %)			
Aspen Pharmacare	522.000	5.934.298	2,95
Summe Südafrika		5.934.298	2,95
Schweden: 4,07 % (30. Nov. 2023: 4,22 %)			
Svenska Cellulosa	580.039	8.171.622	4,07
Summe Schweden		8.171.622	4,07
Schweiz: 4,13 % (30. Nov. 2023: 0,00 %)			
Geberit	14.770	8.300.615	4,13
Summe Schweiz		8.300.615	4,13

zum 31. Mai 2024

	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Bestand	Beizulegender Zeitwert (in €)	% des Netto- vermögens
	Großbritannien: 12,12 % (30. Nov. 2023: 11,14 %)			
	Kingfisher	2.836.199	8.784.800	4,37
	Pearson	254.683	2.831.621	1,41
	Smith & Nephew	1.096.716	12.738.890	6,34
	Summe Großbritannien		24.355.311	12,12
	USA: 42,25 % (30. Nov. 2023: 38,86 %)			
	First Solar	67.125	16.803.508	8,36
	Hannon Armstrong Sustainable Infrastructure Capital	294.577	9.033.224	4,50
	Interface	121.350	1.800.800	0,90
	Kadant	28.791	7.585.218	3,77
	Molina Healthcare	24.117	6.988.509	3,48
	Nvidia	12.995	13.123.440	6,53
	Ormat Technologies	75.090	5.215.351	2,60
	Potlatch	123.348	4.855.066	2,42
	Signify	213.950	5.331.634	2,65
	Steelcase	505.395	6.359.336	3,16
	Tesla Motors	40.210	6.595.980	3,28
	United Natural Foods	109.774	1.214.430	0,60
	Summe USA		84.906.496	42,25
	Summe Aktien		194.222.058	96,65
	Gesamtwert der Anlagen (Einstandskosten: € 170.093.279)		194.222.058	96,65
	Bankguthaben		6.437.751	3,20
	Sonstiges Nettovermögen		290.349	0,15
	Auf Inhaber rückzahlbarer, gewinnberechtigter Anteile entfallendes Nettovermögen		200.950.158	100,00
	Portfolioklassifikation			% von Gesamt- vermögens
	Zur amtlichen Börsennotierung zugelassene Wertpapiere			96,37
	An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere			–
	Bankguthaben			3,19
	Sonstige Vermögenswerte			0,44
	Summe Vermögenswerte			100,00



Wesentliche Bestandsveränderungen

in dem am 31. Mai 2024 beendeten Halbjahr



Käufe

**Kosten
(in Tsd. €)**

Geberit	8.056
Hannon Armstrong Sustainable Infrastructure Capital	3.850
Natura Cosmetics ADR	2.337
Kingfisher	1.951
First Solar	961
Signify	955
Smith & Nephew	234
Pearson	46

Verkäufe

**Erlöse
(in Tsd. €)**

Nvidia	14.812
Vestas Wind Systems	4.884
Molina Healthcare	2.947
Aixtron	1.916
Tesla Motors	994
Natura Cosmetics ADR	347
Li-Cycle Holdings	214

Bilanz (ungeprüft)

zum 31. Mai 2024

	Anmerkung	GreenEffects NAI-Werte Fonds und Gesellschaft Summe 31. Mai 2024 (in €)	GreenEffects NAI-Werte Fonds und Gesellschaft Summe 30. November 2023 (in €)
➤ Aktiva			
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		194.222.058	178.174.205
Bankguthaben		6.437.751	9.889.701
Forderungen aus Zeichnungen		64.191	346
Dividenden- und Zinsforderungen		737.432	115.940
Sonstige Vermögenswerte		80.763	10.017
➤ Summe Aktiva		201.542.195	188.190.209
➤ Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen		(225.182)	(146.775)
Sonstige aufgelaufene Aufwendungen		(75.070)	(87.742)
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	3	(124.368)	(112.328)
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgesellschaftsgebühren	3	(5.601)	(10.854)
Verbindlichkeiten aus Zeichnungsgebühren		–	(25.465)
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	3	(96.694)	(133.206)
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellengebühren	3	(65.122)	(87.661)
Summe Passiva (ohne Nettovermögen, das auf Inhaber rückzahlbarer, gewinnberechtigter Anteile entfällt)		(592.037)	(604.031)
➤ Auf Inhaber rückzahlbarer, gewinnberechtigter Anteile entfallendes Nettovermögen zum Marktwert	10	200.950.158	187.586.178
➤ Anzahl umlaufender rückzahlbarer, gewinnberechtigter Anteile	5	507.684	538.294
➤ Nettoinventarwert pro rückzahlbaren, gewinnberechtigten Anteil	10	395,82	348,48

Die begleitenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil des Halbjahresabschlusses.



Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

für das am 31. Mai 2024 beendete Halbjahr

	Anmerkung	GreenEffects NAI-Werte Fonds und Gesellschaft Summe 31. Mai 2024 (in €)	GreenEffects NAI-Werte Fonds und Gesellschaft Summe 30. Nov. 2023 (in €)	GreenEffects NAI-Werte Fonds und Gesellschaft Summe 31. Mai 2023 (in €)
Ertrag aus Finanzanlagen				
Dividendenertrag aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten		2.362.926	2.681.026	1.885.267
Erträge aus Bankzinsen		74.258	197.501	33.862
Nettoverlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten		23.713.824	(4.489.659)	(2.737.663)
Nettoanlageertrag		<u>26.151.008</u>	<u>(1.611.132)</u>	<u>(818.534)</u>
Aufwand				
Managementgebühren	3	(725.535)	(1.403.285)	(694.788)
Verwaltungsgesellschaftsgebühren	3	(32.500)	(65.356)	(32.767)
Aufwand aus der Geschäftstätigkeit		(184.572)	(370.250)	(147.435)
Verwaltungsgebühren	3	(116.086)	(188.609)	(113.643)
Honorare von Verwaltungsratsmitgliedern		(8.784)	(17.450)	(8.644)
Verwahrstellegebühren	3	(76.544)	(102.334)	(73.983)
Prüfgebühren und sonstige Leistungen		(19.356)	(36.747)	(15.999)
Aufwand aus der Geschäftstätigkeit		<u>(1.163.377)</u>	<u>(2.184.031)</u>	<u>(1.087.259)</u>
Nettoverlust aus der Geschäftstätigkeit vor Steuern		<u>24.987.631</u>	<u>(3.795.163)</u>	<u>(1.905.793)</u>
Kapitalertragsteueraufwand		(262.692)	(322.155)	(231.946)
Veränderung des auf Inhaber rückzahlbarer, gewinnberechtigter Anteile entfallenden Nettovermögens aus der Geschäftstätigkeit		<u><u>24.724.939</u></u>	<u><u>(4.117.318)</u></u>	<u><u>(2.137.739)</u></u>

Der Ertrag und Aufwand ergeben sich ausschließlich aus der fortgesetzten Geschäftstätigkeit. Außer den vorstehend verbuchten Gewinnen und Verlusten gab es während des Berichtszeitraums keine weiteren Gewinne oder Verluste.

Die begleitenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil des Halbjahresabschlusses.



Veränderungen des Nettovermögens (ungeprüft)

in dem zum 31. Mai 2024 beendeten Halbjahr

	GreenEffects NAI-Werte Fonds und Gesellschaft Summe 31. Mai 2024 (in €)	GreenEffects NAI-Werte Fonds und Gesellschaft Summe 30. Nov. 2023 (in €)	GreenEffects NAI-Werte Fonds und Gesellschaft Summe 31. Mai 2023 (in €)
➔ Auf Inhaber rückzahlbarer, gewinnberechtigter Anteile entfallendes Nettovermögen zu Beginn des Berichtszeitraums	187.586.178	187.888.416	187.888.416
Erlöse aus der Zeichnung rückzahlbarer, gewinnberechtigter Anteile	1.671.866	12.384.198	9.260.383
Zahlungen auf die Rücknahme rückzahlbarer, gewinnberechtigter Anteile	(13.032.825)	(8.569.118)	(3.033.861)
	176.225.219	191.703.496	194.114.938
Veränderung des auf Inhaber rückzahlbarer, gewinnberechtigter Anteile entfallenden Nettovermögens	24.724.939	(4.117.318)	(2.137.739)
➔ Auf Inhaber rückzahlbarer, gewinnberechtigter Anteile entfallendes Nettovermögen am Ende des Berichtszeitraums	<u>200.950.158</u>	<u>187.586.178</u>	<u>191.977.199</u>
	Zahl der Anteile	Zahl der Anteile	Zahl der Anteile
➔ Anteilstransaktionen			
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraums	538.294	527.147	527.147
Während des Berichtszeitraums gezeichnete Anteile	4.528	35.891	26.902
Während des Berichtszeitraums zurückgenommene Anteile	(35.138)	(24.744)	(8.724)
➔ Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraums	<u>507.684</u>	<u>538.294</u>	<u>545.325</u>

Die begleitenden Anmerkungen sind wesentlicher Bestandteil des Halbjahresabschlusses.



Anmerkungen zum Halbjahresabschluss



1. Organisation und Art des Geschäfts

Die Green Effects Investment plc (die „Gesellschaft“) ist eine Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital, die am 14. Juni 2000 gegründet wurde und in Irland als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren gemäß den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der aktuellen Fassung zugelassen ist. Die Gesellschaft wurde am 6. September 2000 zur amtlichen Notierung an der Euronext Dublin, vormals Irish Stock Exchange, zugelassen.

Sie ist eine Gesellschaft mit Umbrella-Struktur, bei der Anteile jeweils in Bezug auf verschiedene Fonds ausgegeben werden. Der Green Effects NAI-Werte Fonds (der „Fonds“) ist der erste Fonds der Gesellschaft. Das Anlageziel des Fonds ist langfristiger Kapitalzuwachs durch Anlagen in ethisch und ökologisch ausgerichteten sowie sozialverträglichen Aktienwerten.

Der Fonds ist bestrebt, Anlegern ein Instrument zu bieten, mit dem sie in Projekten und Gesellschaften anlegen können, die die Umwelt und sozial gerechte Produktions- und Arbeitsweisen nachhaltig fördern. Zu diesem Zweck legt der Fonds ausschließlich in Aktienwerten an, die im NAI-Index enthalten sind. (Der NAI soll ein Indikator für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen sein, die weltweit zu ökologisch und sozial nachhaltigen Formen der Geschäftstätigkeit beitragen.) Der Anlageverwalter der Gesellschaft, die Cantor Fitzgerald Ireland Limited (der „Anlageverwalter“), legt den NAI als Anlagespektrum zugrunde und legt nicht in Werten an, die nicht in diesem Index enthalten sind. Der Anlageverwalter bildet den NAI nicht nach, sondern nutzt ihn lediglich als Quelle für ethisch einwandfreie Aktienwerte.

Der eingetragene Sitz ist Northern Trust International Fund Administration Services (Ireland) Limited, Georges Court, 54-62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, die eingetragene Gesellschaftsnummer lautet 328814.



2. Wesentliche Bilanzierungsgrundsätze

Grundlage der Aufstellung

Bei der Aufstellung des Halbjahresabschlusses für den Berichtszeitraum zum 31. Mai 2024 hat die Gesellschaft den Financial Reporting Standard 104 „Interim Financial Reporting“ (Rechnungslegungsstandard 104 „Zwischenberichterstattung“) („FRS 104“) angewendet. Der vorliegende Halbjahresabschluss entspricht diesem Standard.

Der Halbjahresabschluss wurde ferner gemäß den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 und den Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2019 aufgestellt.

Dem vorliegenden verkürzten Halbjahresabschluss wurden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze und Berechnungsmethoden zugrunde gelegt wie dem geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr zum 30. November 2023.

Das Format und bestimmte Formulierungen in diesem Halbjahresabschluss wurden dem Companies Act 2014 entnommen und so angepasst, dass sie nach Ansicht des Verwaltungsrats die Art der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft als Investmentfonds besser widerspiegeln.

Bei der Aufstellung des Halbjahresabschlusses gemäß FRS 102 sind bestimmte kritische Schätzungen für die Rechnungslegung erforderlich. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft.

Kapitalflussrechnung

Die Gesellschaft nutzt die für Investmentfonds nach FRS 102 (Section 7.1A(c)) mögliche Freistellung und stellt keine Kapitalflussrechnung auf.

Anschaffungskostenmethode

Der Halbjahresabschluss wurde nach der Anschaffungskostenmethode aufgestellt, außer dass die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifizierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt wurden.



3. Management-, Anlageverwaltungs-, Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren

Bridge Fund Management Limited (der „Manager“) ist für das laufende Management der Gesellschaft verantwortlich, wobei er der Aufsicht des Verwaltungsrats unterliegt.

Der Manager hat Anspruch auf eine Gebühr in Höhe von maximal 0,03 % p. a. des Nettoinventarwerts (NIW) der Gesellschaft, die monatlich nachträglich zu zahlen ist, wobei eine Mindestgebühr von € 65.000 jährlich gilt. Dem Manager werden von der Gesellschaft zudem alle angemessenen Gebühren und ordnungsgemäß belegten Auslagen erstattet, die ihm bei der Erfüllung seiner Aufgaben entstehen. Gegebenenfalls unterliegt die dem Manager zu zahlende Gebühr der Mehrwertsteuer.

Cantor Fitzgerald Ireland Limited (der „Anlageverwalter“) hat Anspruch auf eine Managementgebühr von 0,75 % p. a. des Nettoinventarwerts der Gesellschaft, die mit einer angemessenen Mitteilungsfrist gegenüber den Anteilhabern auf bis zu 2 % pro Jahr angehoben werden kann und monatlich nachträglich aus dem Vermögen jedes Fonds zu zahlen ist. Der Anlageverwalter ist für die Gebühren und Auslagen der Vertriebs-, Informations- und Verkaufsstellen verantwortlich. Dem Anlageverwalter werden von der Gesellschaft zudem alle angemessenen Gebühren und ordnungsgemäß belegten Auslagen erstattet, die ihm bei der Erfüllung seiner Aufgaben entstehen.

Die Securvita Finanzdienstleistungen GmbH fungiert als Vertriebs-, Informations- und Verkaufsstelle (die „deutsche Informationsstelle“) und erhält dafür vom Anlageverwalter 0,15 % p. a. des Nettoinventarwerts der Gesellschaft.

Northern Trust International Fund Administration Services (Ireland) Limited (der „Verwalter“) ist für die laufende Verwaltung der Gesellschaft verantwortlich. Der Verwalter hat Anspruch auf eine Gebühr in Höhe von maximal 0,12 % p. a. des Nettoinventarwerts jedes der Fonds, die monatlich nachträglich zu zahlen ist, wobei eine Mindestgebühr von £ 2.500 monatlich je Fonds gilt. Der Verwalter berechnet außerdem eine Eintragungsgebühr von £ 10 je Anteilhaber des Fonds bei einer jährlichen Mindestgebühr von £ 3.000 und eine Transaktionsgebühr von £ 12 bei einer jährlichen Mindestgebühr von £ 3.000. Dem Verwalter werden von der Gesellschaft zudem alle angemessenen (soweit möglich belegten) Auslagen erstattet, die dem Verwalter bei der Erfüllung seiner Aufgaben entstehen. Verwalter und Verwahrstelle haben Anspruch auf eine Anlaufkostengebühr von maximal £ 4.000 für die Kosten, die ihnen für ihre Vorbereitung auf ihre Bestellung durch die Gesellschaft entstehen.

Northern Trust Fiduciary Services (Ireland) Limited (die „Verwahrstelle“) hat Anspruch auf eine Gebühr in Höhe von maximal 0,06 % p. a. des Nettoinventarwerts jedes der Fonds. Der Verwahrstelle werden von der Gesellschaft außerdem alle Auslagen erstattet, die der Verwahrstelle bei der Erfüllung ihrer Aufgaben entstehen.

Alle Gebühren für den Manager, Anlageverwalter, den Verwalter und die Verwahrstelle sind in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 18 gesondert ausgewiesen. Die ausstehenden, am Ende des Berichtszeitraums fälligen Gebühren waren: Verwaltungsgesellschaftsgebühren € 5.601 (30. November 2023: € 10.854), Anlageverwaltungsgebühren € 124.368 (30. November 2023: € 112.328), Verwaltungsgebühr € 96.694 (30. November 2023: € 133.206) und Verwahrstellengebühr € 65.122 (30. November 2023: € 87.661).

Die Marcard, Stein & Co AG (die „deutsche Zahlstelle“) hat Anspruch auf eine Gebühr von € 6.000 p. a., die anteilig von den Fonds getragen wird, und auf alle angemessenen und ordnungsgemäß entstandenen Aufwendungen und Transaktionskosten zu marktüblichen Sätzen, die von dem betreffenden Fonds zu zahlen sind.

Aufwand aus der Geschäftstätigkeit

Der Aufwand aus der Geschäftstätigkeit fiel im Berichtszeitraum aufgrund von hohen Rechtskosten hoch aus.



4. Wechselkurse

Zum 31. Mai 2024 und zum 30. November 2023 wurden folgende Wechselkurse angewendet:

	in € 31. Mai 2024	in € 30. November 2023
Australischer Dollar	1,6324	1,6456
Brasilianischer Real	5,7058	5,3816
Britisches Pfund Sterling	0,8527	0,8619
Kanadischer Dollar	1,4798	1,4794
Dänische Krone	7,4588	7,4557
Japanischer Yen	170,5966	161,3028
Norwegische Krone	11,4005	11,7607
Singapur-Dollar	1,4674	1,4562
Südafrikanischer Rand	20,4392	20,6763
Schwedische Kronen	11,4175	11,4335
Schweizer Franken	0,9794	0,9488
US-Dollar	1,0856	1,0911



5. Eigenkapital

Das ausgegebene Anteilskapital der Gesellschaft beträgt € 7 in Form von sieben Anteilen (die „Zeichneranteile“), die für die Zwecke der Gründung der Gesellschaft zu einem Ausgabepreis von € 1 pro Anteil ausgegeben wurden und im wirtschaftlichen Eigentum des Anlageverwalters stehen. Sie werden in diesem Halbjahresabschluss nur mit dieser Anmerkung angeführt.

Die Gesellschaft hat 1.000.000.000.000 gewinnberechtigende Anteile ohne Nennwert genehmigt, die zunächst als nicht klassifizierte Anteile bezeichnet sind. Die nicht klassifizierten Anteile stehen für die Ausgabe als Anteile zur Verfügung. Die Anteile sind nicht mit Vorzugs- oder Vorkaufsrechten ausgestattet. Zum 31. Mai 2024 befanden sich 507.684 (30. November 2023: 538.294) gewinnberechtigende Anteile in Umlauf.

Die Rückgabe der Anteile erfolgt mit Wirkung ab einem Handelstag (gemäß Definition im Prospekt) bei Rücknahmeaufträgen, die bis zu dem betreffenden Handelsschluss (gemäß Definition im Prospekt) eingehen. Der Preis, zu dem die Anteile an einem Handelstag zurückgenommen werden, beruht auf dem Nettoinventarwert pro Anteil.

Die Gesellschaft betrachtet das auf Inhaber rückzahlbarer, gewinnberechtigender Anteile entfallende Nettovermögen als Kapital; ihre Ziele bei der Kapitalverwaltung sind in Anmerkung 1 dargelegt.



6. Angaben zu nahestehenden Parteien

Peter Kuchenbuch, Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft, ist Angestellter der deutschen Informationsstelle. Thomas Martens, Mitglied des Verwaltungsrats der Gesellschaft, ist Geschäftsführer der deutschen Informationsstelle. Alle Gebühren für den Anlageverwalter und den Manager sind in Anmerkung 3 gesondert ausgewiesen. Die Verwaltungsrats honorare für den Berichtszeitraum zum 31. Mai 2024 betragen € 8,784 (31. Mai 2023: € 8.644). Drei der Mitglieder des Verwaltungsrats haben keinen Anspruch auf Honorare als Verwaltungsratsmitglieder, weil sie entweder beim Anlageverwalter oder bei der deutschen Informationsstelle angestellt sind. Die im Berichtszeitraum an diese Unternehmen gezahlten Honorare beliefen sich auf € 725.535 (31. Mai 2023: € 694.788).

Zum 31. Mai 2024 bzw. 30. November 2023 hielten die folgenden Anteilinhaber mehr als 5 % am Fonds:

- Attrax S.A. hielt 38.795,70 (30. November 2023: 40.336,60) Anteile – eine Beteiligung von 8 % (30. November 2023: 7 %)

- Clearstream, ein Nominee-Konto, das Anteile für zahlreiche Anleger hält, hielt 312.021,81 (30. November 2023: 329.830,90) Anteile – eine Beteiligung von 61 % (30. November 2023: 61 %)
- Fundsettle EOC hielt 42.297,01 (30. November 2023: 45.462,62) Anteile – 8 % (30. November 2023: 8 %)

Der in dem Berichtszeitraum an Provisionen pro ausgeführtes Geschäft an den Anlageverwalter zu zahlende Betrag belief sich auf € 39.117 (30. November 2023: € 48.387), wovon € 0 (30. November 2023: € 0) am Ende des Berichtszeitraums vorausbezahlt waren.

Transaktionskosten

Bei Transaktionskosten handelt es sich um Mehrkosten, die dem Erwerb, der Ausgabe oder der Veräußerung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Verbindlichkeit unmittelbar zuzurechnen sind. Bei Mehrkosten handelt es sich um Kosten, die nicht entstanden wären, wenn das Unternehmen das Finanzinstrument nicht erworben, ausgegeben oder veräußert hätte. Transaktionskosten für die Berichtsperiode in Höhe von € 29.223 (31. Mai 2023: € 42.879) wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Aufwand aus der Geschäftstätigkeit und im Nettoverlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.



7. Verrechnungsprovisionen

Während des Berichtszeitraums bestanden keine Vereinbarungen zu Verrechnungsprovisionen (30. November 2023: € 0).



8. Hierarchie bei der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Die für die Gesellschaft geltende Hierarchie bei der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert stellt sich wie folgt dar:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierte (nicht berichtigte) Preise;
- Stufe 2: Bewertungstechniken, die auf beobachtbaren Faktoren beruhen, entweder unmittelbar (d. h. als Preise) oder mittelbar (d. h. von Preisen abgeleitet). Zu dieser Kategorie gehören Instrumente, die bewertet werden auf der Grundlage von Preisnotierungen für ähnliche Instrumente auf aktiven Märkten oder von Preisnotierungen für identische oder ähnliche Instrumente auf Märkten, die nicht als aktiv gelten.
- Stufe 3: Bewertungstechniken, die auf wesentlichen nicht beobachtbaren Faktoren basieren. Zu dieser Kategorie gehören alle Instrumente, bei denen die Bewertungstechnik Faktoren umfasst, die nicht auf beobachtbaren Daten beruhen, wobei die nicht beobachtbaren Faktoren einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung des Instrumentes haben. Zu dieser Kategorie gehören Instrumente, die auf der Grundlage notierter Preise ähnlicher Instrumente bewertet werden, bei denen wesentliche nicht beobachtbare Berichtigungen oder Annahmen erforderlich sind, um Differenzen zwischen den Instrumenten abzubilden. Der Fonds hat keine Instrumente dieser Kategorie gehalten.

31. Mai 2024	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
	€	€	€	€
Aktien	194.222.058	–	–	194.222.058
	<u>194.222.058</u>	<u>–</u>	<u>–</u>	<u>194.222.058</u>
30. November 2023	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
	€	€	€	€
Aktien	178.174.205	–	–	178.174.205
	<u>178.174.205</u>	<u>–</u>	<u>–</u>	<u>178.174.205</u>

Wenn der beizulegende Zeitwert notierter Aktien und Schuldtitel sowie öffentlich gehandelter Derivate am Berichtstag auf notierten Marktpreisen oder verbindlichen Händlernerotierungen (Geldkurs bei Kaufpositionen und Briefkurs bei Verkaufspositionen) ohne Abzüge für Transaktionskosten basiert, werden die Instrumente der Stufe 1 zugeordnet.

Bei allen anderen Finanzinstrumenten wird der beizulegende Zeitwert über Bewertungstechniken ermittelt. Der Fonds verwendet weithin anerkannte Bewertungsmodelle, um den beizulegenden Zeitwert außerbörslicher Zinsswaps, Währungsswaps und Devisentermingeschäfte zu ermitteln. Zu den gebräuchlichsten Bewertungstechniken zählen Terminkursermittlungs- und Swapmodelle, bei denen Barwerte berechnet werden. Die Modelle berücksichtigen verschiedene Faktoren wie die Bonität von Gegenparteien, Devisenkassa- und Devisenterminkurse sowie die Zinskurven. Bei diesen Finanzinstrumenten können die in die Modelle einfließenden Faktoren am Markt beobachtet werden, weshalb sie der Stufe 2 zugeordnet sind. Der Fonds hat während des Berichtszeitraums derartige Instrumente nicht gehalten.

Übertragungen zwischen den Stufen sind im Verlauf des Berichtszeitraums nicht erfolgt (30. November 2023: keine).

9. Derivative Finanzinstrumente

Der Anlageverwalter kann im Rahmen der Verwaltung des Fondsvermögens zur Absicherung des Wechselkursrisikos Devisenterminkontrakte einsetzen. Die realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste aus Terminkontrakten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht. Am Ende des Berichtszeitraums bestanden keine noch offenen Positionen (30. November 2023: keine). Der Fonds hat weder im Berichtszeitraum zum 31. Mai 2024 noch im Zeitraum zum 30. November 2023 Devisenterminkontrakte eingesetzt.

10. Vergleichszahlen

	Ungeprüft 31. Mai 2024 €	Geprüft 30. November 2023 €	Geprüft 30. November 2022 €
Nettoinventarwert	200.950.158	187.726.595	187.888.416
Nettoinventarwert pro Anteil	395,82	348,74	356,42
Preiskorrektur bei Vestas Wind Systems	–	140.417	–
Nettoinventarwert berichtet	200.950.158	187.586.178	187.888.416

11. Steuern

Die Gesellschaft unterliegt nur der Steuer auf Steuertatbestände in Bezug auf Anteilsinhaber, die in Irland steuerpflichtige Personen sind. Ein Steuertatbestand liegt in folgenden Fällen vor:

- a) Bei jeglicher Art von Zahlung, die die Gesellschaft an einen Anteilsinhaber leistet.
- b) Bei Übertragung von Anteilen.
- c) Am achten Jahrestag des Anteilserwerbs durch einen Anteilsinhaber sowie an jedem folgenden achten Jahrestag; dies gilt jedoch nicht für Transaktionen, die Anteile betreffen, die in einem von den Irish Revenue Commissioners anerkannten Abrechnungssystem gehalten werden, für gewisse Übertragungen, die sich infolge einer Verschmelzung oder Umstrukturierung der Gesellschaft mit einem anderen Fondsvehikel ergeben, sowie für gewisse Übertragungen unter Eheleuten oder ehemaligen Eheleuten.

Ist ein Anteilsinhaber zu dem Zeitpunkt, zu dem sich ein Steuertatbestand ergibt, keine in Irland steuerpflichtige Person, so ist für den betreffenden Anteilsinhaber keine irische Steuer wegen des betreffenden Steuertatbestands zu zahlen.

Ist eine Steuer wegen eines Steuertatbestands zu zahlen, so handelt es sich – vorbehaltlich der nachstehenden Anmerkungen – um eine Verbindlichkeit der Gesellschaft, die durch Abzug oder – im Falle einer Übertragung bzw. bei dem alle acht Jahre eintretenden Steuertatbestand – durch Einziehung oder Aneignung der Anteile der betreffenden Anteilsinhaber eintreibbar ist. Unter bestimmten Voraussetzungen und erst, nachdem die Gesellschaft dies dem Anteilsinhaber angekündigt hat, kann die Gesellschaft dafür optieren, dass die Steuer, die bei dem alle acht Jahre eintretenden Steuertatbestand zu zahlen ist, eine Verbindlichkeit des Anteilsinhabers statt eine der Gesellschaft wird. In einem solchen Fall muss der Anteilsinhaber in Irland eine Steuererklärung abgeben und die betreffende Steuer (zu dem nachstehend angegebenen Steuersatz) an die Irish Revenue Commissioners zahlen.

Solange der Gesellschaft keine ordnungsgemäße Erklärung zugegangen ist, dass der Anteilsinhaber keine in Irland steuerpflichtige Personen ist, oder falls der Gesellschaft Informationen vorliegen, die vernünftigerweise vermuten lassen, dass eine solche Erklärung nicht zutreffend ist, und solange die Irish Revenue Commissioners nicht schriftlich bestätigt haben, dass die mit einer solchen Erklärung zu erfüllende Anforderung als erfüllt gilt (oder im Falle des Widerrufs einer solchen Bestätigung oder der Nichterfüllung der mit einer solchen Bestätigung verbundenen Bedingungen), ist die Gesellschaft verpflichtet, bei Eintritt eines Steuertatbestands Steuern zu zahlen (selbst wenn der Anteilsinhaber tatsächlich weder in Irland ansässig ist noch seinen ständigen Wohnsitz dort hat). Handelt es sich bei dem Steuertatbestand um eine Ertragsausschüttung, so wird die Steuer zum Steuersatz von 41 % oder, wenn der Anteilsinhaber eine Gesellschaft ist und die ordnungsgemäße Erklärung abgegeben hat, zum Steuersatz von 25 % abgeführt. Handelt es sich um einen Steuertatbestand, der wegen jeglicher sonstigen Zahlung an einen Anteilsinhaber eintritt, der keine Gesellschaft ist, die eine ordnungsgemäße Erklärung abgegeben hat, oder wegen einer Übertragung von Anteilen bzw. wegen des alle acht Jahre eintretenden Steuertatbestands, so wird auf den jeweiligen Ertrag Steuer zum Steuersatz von 41 % abgeführt. Ist der Anteilsinhaber eine Gesellschaft und wurde die ordnungsgemäße Erklärung abgegeben, so wird auf eine solche Übertragung Steuer zum Steuersatz von 25 % abgeführt. Hinsichtlich des alle acht Jahre eintretenden Steuertatbestands gibt es für den Fall, dass die Anteile später zu einem geringeren Wert veräußert werden, ein Verfahren für die Steuererstattung.

Gemäß einer Vorschrift zur Bekämpfung der Steuerumgehung steigt der Steuersatz von 41 % auf 60 % (80 %, falls die Einzelheiten der Zahlung/Veräußerung in der Steuererklärung der Person nicht ordnungsgemäß angegeben sind), falls der Anleger oder gewisse mit dem Anleger verbundene Personen gemäß den Bedingungen der Fondsanlage auf die Anlagenauswahl des Fonds Einfluss nehmen können.

Außer unter den vorstehend beschriebenen Umständen bestehen keinerlei Verbindlichkeiten der Gesellschaft in Bezug auf irische Steuern auf Erträge oder steuerpflichtige Kapitalerträge.



12. Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung

Die Gesellschaft kann für jeden Fonds zum Zwecke der effizienten Portfolioverwaltung Techniken und Instrumente einsetzen, die Wertpapiere und andere Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, in denen der Fonds anlegt. Für den Einsatz dieser Techniken und Instrumente zur effizienten Portfolioverwaltung gelten die in den OGAW-Vorschriften der Central Bank of Ireland festgelegten Bedingungen und Grenzen. „Effiziente Portfolioverwaltung“ bezeichnet Geschäfte, die mit dem Ziel abgeschlossen werden, Risiken zu verringern, Kosten zu senken oder für den Fonds Kapital bei angemessenem Risiko zu generieren, wobei das in dem Prospekt dargelegte Risikoprofil des Fonds und die Diversifizierungsregeln gemäß den OGAW-Vorschriften der Central Bank of Ireland zu berücksichtigen sind.

Der Fonds hat im Verlauf des Berichtszeitraums Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung nicht eingesetzt.



13. Verbundene Personen

Alle Geschäfte, die mit einem OGAW von einer Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des OGAW, den Beauftragten oder Unterbeauftragten der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle und einem verbundenen Unternehmen oder der Gruppe der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, dem Beauftragten oder Unterbeauftragten („verbundene Personen“) getätigt werden, müssen so ausgeführt werden, als ob sie zwischen unverbundenen Dritten ausgehandelt worden wären. Geschäfte müssen im besten Interesse der Anteilsinhaber liegen. Der Verwaltungsrat hat sich versichert, dass (durch schriftliche Verfahren nachgewiesene) Vorkehrungen bestehen, um sicherzustellen, dass die Verpflichtungen nach Regulation 43(1) der Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2019 auf alle Geschäfte mit verbundenen Personen angewendet werden, und hat sich auch versichert, dass die während des Berichtszeitraums eingegangenen Geschäfte mit verbundenen Personen die Verpflichtungen gemäß Regulation 43(1) der OGAW-Vorschriften der Zentralbank erfüllen.



14. Wesentliche Ereignisse während des Berichtszeitraums

Während des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die sich nach Ansicht des Verwaltungsrats der Gesellschaft auf den Abschluss für das am 31. Mai 2024 beendete Halbjahr auswirken.



15. Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die sich auf den Abschluss für das am 31. Mai 2024 beendete Halbjahr auswirken.



16. Feststellung des Abschlusses

Der Halbjahresabschluss wurde am 23. Juli 2024 vom Verwaltungsrat gebilligt.

Wenn Sie weitere Fragen haben:

Gebührenfrei: **0800 / 6007777**

und im Internet: www.greeneffects.de

SECURVITA Finanzdienstleistungen GmbH • Lübeckertordamm 1-3
20099 Hamburg • Fax 040/38 60 80 90 • E-Mail: info@greeneffects.de

GreenEffects

Der Fonds zum **Natur-Aktien-Index (NAI)** – ein Produkt der Securvita.